

DESCA-2020-Modell für Konsortialverträge in Horizont 2020

Am 24. März 2014 hat die DESCA Core Group, vertreten durch ANRT, EARTO, Eurochambres, KoWi, LERU, VTT, ZENIT und koordiniert von Fraunhofer und der Helmholtz-Gemeinschaft, in Brüssel das neue DESCA-2020-Modell für die Konsortialverträge in Horizont 2020 vorgestellt (DESCA = Development of a Simplified Consortium Agreement).

Horizont 2020 in den Projekten verpflichtend durch die Partner abzuschließen, es sei denn, es ist im Arbeitsprogramm anders geregelt. Es sind privatrechtliche Verträge, die vom Konsortium selbst erstellt werden müssen. Für die Erstellung kann auf sog. Muster zurückgegriffen werden. DESCA ist eines der im 7. EU-Forschungsrahmenprogramm (7. FRP) sehr erfolgreich angewandten Muster und wurde nun für Horizont 2020 aktualisiert und angepasst.

Aktuelle Version des DESCA-Konsortialvertragsmodells für Horizont 2020: <http://www.desca-2020.eu/>

Vergleich zwischen DESCA 3.0 für das 7. FRP und DESCA 2020 für Horizont 2020: <http://www.desca-2020.eu/latest-version-of-desca/desca-2020-version-1/#c170>

07.04.2014 – Gesundheit – Ministerin Steffens: Land weitet Hausarzt-Aktionsprogramm aus 140 Kommunen können von Förderung zur Sicherstellung der hausärztlichen Versorgung profitieren

Das Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen teilt mit: Das Land weitet sein „Hausarzt-Aktionsprogramm“ zur Förderung der hausärztlichen Versorgung in Nordrhein-Westfalen aus. Die jährliche Überprüfung und Aktualisierung der förderfähigen Regionen hat ergeben, dass ab sofort 140 Städte und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen vom Hausarzt-Aktionsprogramm des Landes profitieren können. Das sind 23 Kommunen mehr als im vergangenen Jahr (117).

„Mit dem Hausarzt-Aktionsprogramm setzen wir einen eigenen Impuls zur Sicherstellung der medizinischen Versorgung, insbesondere in eher ländlich geprägten Regionen, auch wenn der Bund uns hier formal keinerlei Mitwirkung bei der Planung zugesteht“, betonte Gesundheitsministerin Barbara Steffens heute (7. April 2014) in Düsseldorf. „Das Land unterstützt hiermit freiwillig die Kommunen bei der hausärztlichen Versorgung in Nordrhein-Westfalen“, so Steffens weiter.

Mit dem Hausarzt-Aktionsprogramm fördert das Land mit bis zu 50.000 Euro Niederlassungen, Anstellungen und Weiterbildungen im hausärztlichen Bereich in solchen Städten und Gemeinden, in denen in Zukunft die hausärztliche Versorgung durch das altersbedingte Ausscheiden von Hausärztinnen und Hausärzten bedroht bzw. gefährdet sein kann. Insgesamt stellt das Land dafür in diesem Jahr 2,5 Millionen Euro zu Verfügung. Die Fördermittel werden vom Gesundheitsministerium vergeben.

Um in das Programm aufgenommen werden zu können, müssen zwei Kriterien erfüllt werden:

1. Einwohnerzahl: Die Kommunen dürfen nicht mehr als 25.000 Einwohnerinnen und Einwohner haben.
2. Altersstruktur der Hausärzteschaft: Gemessen an der Zahl der vertragsärztlich tätigen Hausärztinnen und Hausärzte, die jünger als 60 Jahre alt sind, muss der rechnerische Versorgungsgrad unter 75 Prozent liegen.

Bislang wurden im Rahmen des Hausarztaktionsprogramms insgesamt 98 Anträge positiv bewilligt und entsprechend gefördert.

Die aktualisierten Listen der förderfähigen Kommunen sowie weitere Informationen zum Hausarzt-Aktionsprogramm sind unter www.hausarzt.nrw.de abrufbar.

Top 10 European Biopharma Clusters

Europe has shown the world over the past half century how countries with centuries of conflict can finally cast aside their differences and work together. The European Union has created a single currency, a common patent office, a single public funding source for basic research, and a single legislative body for issues reaching across the continent.

<http://www.genengnews.com/keywordsandtools/print/3/34337/>

Newsletter Nr. 9 / 2014 der Nationalen Kontaktstelle Lebenswissenschaften

Siehe Anlage.



08.04.2014 [Newsletter 09/2014]

Aktuelle Entwicklungen in der europäischen Forschungsförderung

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

über folgende aktuelle Entwicklungen möchten wir Sie gerne informieren:

- 1 Werkstatt für Antragsteller/innen in den lebenswissenschaftlichen Ausschreibungen von „Horizon 2020“ (Vorbereitung Vollanträge mit Abgabefrist 26. Juni) 2
- 2 Aktualisierter DESCAs Musterkonsortialvertrag für „Horizon 2020“ verfügbar 2
- 3 Strategische Forschungsagenda der IMI2 veröffentlicht 3
- 4 Gemeinsame Veranstaltung von IMI und JDRF: Diabetes Patient Focus Meeting am 20. Mai 3
- 5 Unterstützung von Fachhochschulen für die Antragstellung in "Horizon 2020" 4
- 6 Ideenwettbewerb zur strategischen Positionierung von Fachhochschulen im Rahmen von „Horizon 2020“ 4
- 7 Informationstag zum Start des dritten Gesundheitsprogramms 2014 – 2020 am 11. April 5
- 8 Bewerbung für den „European Health award 2014“ geöffnet 5
- 9 Dragon Star Projekt: Reisekostenerstattung für die Teilnahme europäischer Organisationen am Brokerage event während der EU-China Business and Technology Co-operation Fair in Chengdu 6
- 10 Veranstaltungen zum neuen Forschungsrahmenprogramm der EU: „Horizont 2020“ mit Beteiligung der NKS Lebenswissenschaften 7

1 Werkstatt für Antragsteller/innen in den lebenswissenschaftlichen Ausschreibungen von „Horizon 2020“ (Vorbereitung Vollerträge mit Abgabefrist 26. Juni)

Die Nationale Kontaktstelle Lebenswissenschaften veranstaltet am **14. und 15. Mai 2014 in Bonn eine Werkstatt für Antragsteller/innen**. Das zweitägige Seminar richtet sich an deutsche Koordinatoren bzw. Konsortialpartner, die derzeit einen **Vollertrag** in einem Topic der aktuellen lebenswissenschaftlichen Aufrufe in der **gesellschaftlichen Herausforderung 2** (Ernährungs- und Lebensmittelsicherheit, nachhaltige Land- und Forstwirtschaft, marine, maritime und limnologische Forschung und Biowirtschaft) sowie **Biotechnologie** (Führende Rolle bei grundlegenden und industriellen Technologien) vorbereiten.

Hinweis an Antragsteller im zweistufigen Verfahren: Ihre Anmeldung steht unter dem **Vorbehalt der positiven Evaluierung** und Einladung zur Einreichung eines Vollertrags durch die Europäische Kommission, die Sie vermutlich Anfang Mai erhalten werden.

Die **Anmeldung** kann bis zum **05.05.2014** erfolgen. Bitte füllen Sie hierzu das **Anmeldeformular** aus, welches Sie unter folgendem Link finden:

https://secure.pt-dlr.de/pt-conference/conference/NKSL_Mai14

Nach Ablauf der Anmeldefrist werden Sie von uns eine Teilnahmebestätigung erhalten. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass die Anzahl der Plätze begrenzt ist.

Für **Vollerträge der gesellschaftlichen Herausforderung 1** (Gesundheit, demografischer Wandel und Wohlergehen) mit Abgabefrist 19. August werden wir **Anfang Juni ein weiteres Seminar** anbieten. Über den genauen Termin werden wir Sie rechtzeitig informieren.

2 Aktualisierter DESCA Musterkonsortialvertrag für „Horizon 2020“ verfügbar

In nahezu allen „Horizon 2020“ Projekten ist der Abschluss eines Vertrags zwischen den beteiligten Konsortialpartnern („Consortium Agreement“) obligatorisch. **DESCA** (Development of a Simplified Consortium Agreement) ist ein umfassendes, zugleich aber möglichst einfaches **Konsortialvertragsmodell**. Für „Horizon 2020“ wurde dieses bereits im 7. Europäischen Forschungsrahmenprogramm genutzte Vertragsmodell angepasst und überarbeitet.

Die im DESCA Mustervertrag enthaltenen detaillierten Erläuterungen mit konkreten Beispielen zu den verschiedenen Optionen und Modulen ermöglichen es **Wissenschaftsmana-**

gern/innen und Teilnehmern/innen ohne juristischem Vorwissen oder Erfahrung aus früheren Projekten, fundierte Entscheidungen über die beste Formulierung des Vertrags zu treffen und ihre eigenen Interessen zu schützen.

Weitere **Informationen** und den **aktuellen DESCA Musterkonsortialvertrag als Download** finden Sie unter:

<http://www.desca-2020.eu>

Den **Vergleich** zwischen der letzten DESCA Version im 7. Europäischen Forschungsrahmenprogramm und der aktuellen „Horizon 2020“ Version finden Sie unter:

<http://www.desca-2020.eu/latest-version-of-desca/desca-2020-version-1/#c170>

3 Strategische Forschungsagenda der IMI2 veröffentlicht

Die Innovative Medicines Initiative (IMI) hat die **Strategische Forschungsagenda zur Nachfolgeinitiative IMI2** unter „Horizon 2020“ veröffentlicht. IMI2 wird voraussichtlich im Mai 2014 offiziell verabschiedet. Die ersten **Ausschreibungen** der IMI2 sind für **Juli 2014** angekündigt worden.

Weitere **Informationen** zur IMI2 finden Sie hier:

<http://www.imi.europa.eu/content/imi-2>

Die **Strategische Forschungsagenda** der IMI2 können Sie hier herunterladen:

http://www.imi.europa.eu/sites/default/files/uploads/documents/IMI2_SRA_March2014.pdf

4 Gemeinsame Veranstaltung von IMI und JDRF: Diabetes Patient Focus Meeting am 20. Mai

Die **Innovative Medicines Initiative (IMI)** veranstaltet zusammen mit **Juvenile Diabetes Research Foundation (JDRF)** am **20. Mai** ein gemeinsames Diabetes Patient Focus Meeting in **Brüssel**.

Ziel dieser Veranstaltung ist es, bestehende **Forschungs- und Entwicklungslücken hinsichtlich der Bedürfnisse von Patienten im Bereich Diabetes** zu identifizieren. Die Ergebnisse der Veranstaltung sollen in den Themenfindungsprozess für zukünftige Maßnahmen von IMI und JDRF einfließen.

Die Registrierung ist kostenlos. Weitere **Informationen** finden Sie unter:

<http://www.imi.europa.eu/events/2014/03/25/imi-jdrf-diabetes-patient-focus-meeting>

5 Unterstützung von Fachhochschulen für die Antragstellung in "Horizon 2020"

Ein Schwerpunkt des Europäischen Rahmenprogramms für Forschung und Innovation "Horizon 2020" liegt auf der Innovationsorientierung von Projekten zur Begegnung gesellschaftlicher Herausforderungen. Es bietet somit insbesondere den **Fachhochschulen (FH)** mit ihren stark anwendungsbezogenen Forschungsschwerpunkten zukünftig große Chancen auf eine Förderung.

Staatliche und staatlich anerkannte FH sollen im Rahmen der **BMBF-Bekanntmachung "EU-Antrag-FH"** stärker dabei unterstützt werden, sich auf die **Antragstellung in "Horizon 2020"** einzustellen. Im Speziellen sollen forschungsstarke FH-Professoren/Professorinnen die Chance erhalten, sich themenspezifisch auf eine europäische Antragstellung vorzubereiten.

Gefördert werden **Maßnahmen zur Erstellung von EU-Forschungsanträgen**, die **bis spätestens Ende 2015** bei der Europäischen Kommission eingereicht werden müssen. Förderbedingungen sind u.a. ein klar zuzuordnender Call, bestehende Forschungskompetenz auf dem Gebiet der Thematik des geplanten EU-Antrags sowie Erfahrungen mit (nationalen) Drittmitteln. Die **Förderhöhe** soll i. d. R. **25.000 Euro** nicht überschreiten.

Die **Frist** zur Einreichung von Projektanträgen ist der **15. Mai**.

Weiterführende **Informationen** finden Sie unter:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/23566.php>

6 Ideenwettbewerb zur strategischen Positionierung von Fachhochschulen im Rahmen von „Horizon 2020“

Im Rahmen der **BMBF-Bekanntmachung "EU-Strategie-FH"** soll die Weiterentwicklung von Strategien staatlicher und staatlich anerkannter forschungsstarker FH gefördert werden, um zu einer erfolgreichen **Beteiligung von FHs an „Horizon 2020“** beizutragen.

Gefördert werden Konzepte, die auf bereits bestehenden europäischen Aktivitäten aufbauen und die nachhaltig zur **Strategieentwicklung und -schärfung der FH** sowie einer besseren **Sichtbarkeit im europäischen Forschungsraum** beitragen. Diese Konzepte müssen von der FH-Leitung vorgelegt werden. Zuwendungsfähige projektbezogene Ausgaben werden **bis zu einer Höhe von 150.000 Euro** gefördert. Fördervoraussetzung ist u.a. der Nachweis,

dass die antragstellende FH bereits über internationale Erfahrungen, Aktivitäten, Kontakte und Netzwerke verfügt.

Die **Frist** zur Einreichung von Projektanträgen ist der **16. Juni**.

Weiterführende **Informationen** finden Sie unter:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/23564.php>

7 Informationstag zum Start des dritten Gesundheitsprogramms 2014 – 2020 am 11. April

Das **dritte mehrjährige Aktionsprogramm der Union im Bereich der Gesundheit für den Zeitraum 2014 bis 2020** ist die zentrale Maßnahme zur Förderung der Kooperation zwischen den Mitgliedstaaten und Stakeholdern aus dem Gesundheitsbereich. Ziel ist es, die Politiken der Mitgliedsstaaten zur Verbesserung der Gesundheit der Unionsbürger und -bürgerinnen bzw. zum Abbau gesundheitlicher Ungleichheiten zu ergänzen und zu unterstützen. In den kommenden sieben Jahren stehen dafür 449,4 Mio Euro zur Verfügung. Das Aktionsprogramm steht nicht in direktem Zusammenhang mit „Horizon 2020“.

Am **11. April** findet von **10 bis 13 Uhr** ein **Informationstag** statt, bei dem ein **detaillierter Überblick über die Inhalte des Programms** gegeben wird. Zudem erhalten relevante Stakeholder und potentielle Teilnehmer am Gesundheitsprogramm die Gelegenheit, Fragen zu stellen und mehr über die **Gestaltung und praktische Umsetzung** zu erfahren. Es besteht die Möglichkeit, der **Veranstaltung via Web streaming** zu folgen.

Informationen zur Veranstaltung und den **Link zum Webstream** finden Sie unter:

http://ec.europa.eu/health/programme/events/info_day_2014_en.htm

Weitere **Informationen zum dritten Gesundheitsprogramm** finden Sie unter:

<http://ec.europa.eu/eahc/health/index.html>

Der deutsche Ansprechpartner ist Herr Dr. Lothar Janßen, Tel: +49 (0)30 20 640 – 31 73,

Email: <mailto:lothar.janssen@bmg.bund.de>

8 Bewerbung für den „European Health award 2014“ geöffnet

Der „European Health Award“, vergeben durch das „European Health Forum Gastein“, zeichnet Initiativen aus, die sich die **Verbesserung des Gesundheitswesens und der Gesundheitsversorgung in Europa** zum Ziel gesetzt haben. Die Auszeichnung soll in erster

Linie einen Anreiz für grenzüberschreitende Kooperationen, multinationales Arbeiten und die Entwicklung nachhaltiger, innovativer und übertragbarer Lösungen schaffen, die aktuelle Herausforderungen wie Ungleichheiten im Gesundheitsstatus, Zugang zur Versorgung und Verfügbarkeit von Behandlungen innerhalb Europas adressieren.

Das **Preisgeld ist mit €10,000 dotiert**. Der diesjährige Preis wird im Rahmen des „17th European Health Forum Gastein“ im Oktober 2014 verliehen. Die **Bewerbungsfrist endet am 30. Mai**

Informationen zum Bewerbungsprozess und den **Auswahlkriterien** finden Sie unter:

<http://www.ehfg.org/healthaward.html>

Ansprechpartnerin für weitere Fragen ist Louise Boyle:

Louise.Boyle@ehfg.org

9 Dragon Star Projekt: Reisekostenerstattung für die Teilnahme europäischer Organisationen am Brokerage event während der EU-China Business and Technology Co-operation Fair in Chengdu

Das Dragon Star Project ist ein unter dem 7. Europäischen Rahmenprogramm initiiertes Projekt, um im Zuge des **EU-China Abkommens (Scientific Cooperation Agreement)** die chinesische Teilnahme am Europäischen Forschungsrahmenprogramm „Horizon 2020“ zu unterstützen.

Um **europäischen Organisationen** die Möglichkeit des **Austauschs mit potentiellen chinesischen Partnern** zu geben, wird ihnen im Rahmen des Dragon Star Projekts die Vergütung ihrer Reisekosten angeboten.

Dragon Star hat nun eine Bekanntmachung zur **Erstattung von Reisekosten** für die Teilnahme am **Brokerage Event in Chengdu vom 21-23 Oktober 2014** veröffentlicht. Die **Themenschwerpunkte mit lebenswissenschaftlichem Bezug** sind u.a. „**Modern Agriculture**“ und „**Bio – Pharmaceuticals**“.

Die **Bewerbungsfrist** für Antragsteller ist der **30. April**.

Weitere **Informationen und Teilnahmevoraussetzungen** finden Sie unter dem folgenden Link:

<http://www.dragon-star.eu/travel-grant-scheme-participation-in-the-brokerage-event-during-the-eu-china-business-and-technology-co-operation-fair-in-chengdu-deadline-30-apr-2014/>

10 Veranstaltungen zum neuen Forschungsrahmenprogramm der EU: „Horizont 2020“ mit Beteiligung der NKS Lebenswissenschaften

*** Aufgrund der großen Bedeutung von Kleinen und Mittleren Unternehmen (KMU) in „Horizont 2020“ ist die Teilnahme von Vertreter/-innen aus KMU besonders erwünscht. ***

Termine 2014				
	Datum	Stadt	Veranstaltung	NKS-L Ansprechpartner/in
April	09.-10.	Hamburg	Deutsche Biotechnologietage 2014	Christiane Kummer
Mai	14.–15.	Bonn	Werkstatt für Antragsteller/innen in den lebenswissenschaftlichen Ausschreibungen von „Horizont 2020“ (Vorbereitung Vollanträge mit Abgabefrist 26. Juni)	Alexandros Theodoridis
Juni	4.	München	BayFor: Informationsveranstaltung zu Horizon 2020 in den Bereichen Umwelt und Bioökonomie	Nicolas Villacorta

Bitte geben Sie diese Informationen an interessierte Kolleginnen und Kollegen weiter!
(E-Mailverteiler: Multiplikatoren/-innen und Wissenschaftler/-innen)

Die Nationale Kontaktstelle Lebenswissenschaften (NKS-L) arbeitet im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Wir sind der von der Bundesregierung autorisierte Ansprechpartner der Europäischen Kommission in Deutschland für die Herausforderungen „Gesundheit, demografischer Wandel, Wohlergehen“ und „Ernährungs- und Lebensmittelsicherheit, nachhaltige Land- und Forstwirtschaft, marine, maritime und limnologische Forschung und Biowirtschaft“ sowie die Schlüsseltechnologie „Biotechnologie“ im Rahmenprogramm für Forschung und Innovation der Europäischen Kommission „Horizont 2020“. Wir beraten zu Fördermöglichkeiten und unterstützen bei der Antragstellung.

Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Bildung und Forschung
Referat 611 - Strategie und Grundsatzfragen der Lebenswissenschaften
Hannoversche Straße 28-30
10115 Berlin
Tel.: 030 1857-0
Fax: 030 1857-5503
E-Mail: information@bmbf.bund.de
www.bmbf.de

Der Newsletter wird betreut durch:

Projekträger im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR)
Europäische und internationale Zusammenarbeit
Nationale Kontaktstelle Lebenswissenschaften
Heinrich-Konen-Straße 1
53227 Bonn
Tel.: 0228 3821-1697
Fax: 0228 3821-1699
E-Mail: nks-lebenswissenschaften@dlr.de
www.nks-lebenswissenschaften.de

Verantwortlicher nach § 55, Abs. 2, Rundfunkstaatsvertrag:
Ingrid Zwoch

Redaktion:

Dr. Alexandros Theodoridis
Katerina Kotzia